



Die Ruinen die wir Heimat nannten

Vielen Dank für deine konstruktive Antwort und die Aufgliederung der einzelnen Punkte.

Ich vielen Punkten mit den Formulierungen stimme ich dir zu, sie sind recht umgangssprachlich und eingeworfen. Ich persönlich mag diesen Stil kann aber sehr gut verstehen, wenn er nicht jedermanns Brot ist :D

Zudem hast du recht das ich einige wichtige Dinge nicht genug aus- bzw. Umschreibe damit sie verständlich und logisch sind (zumindest für Scifi Fans)
daran werde ich arbeiten :)

Ich sollte / muss erwähnen das der Text nicht ganz vorne beginnt, hier. Und die Erde so wie sie jetzt dargestellt wird nicht lange teil des Buches ist, da es einen kleinen Zeitsprung gibt.
Bezüglich des Sicherheitschecks, das ist natürlich nicht der Eingang zur Rakete, sondern der Check vorne am Gebäude, noch etwas entfernt von der Rakete. Ich schrieb, sie ragt da in die Luft aber nicht das sie da direkt vorstehen ^^ zudem ist ein biometrischer Check schon nicht das unsicherste aber ich verstehe 100 % was du meinst.

Bezüglich dem Argument ohne Boden kann die Mission nicht starten, na ja, was wenn ihnen die Zeit abläuft und sie nicht mehr viele Möglichkeiten hatten? Ich versuche immer wieder (was aus dem kurzen Auszug kaum ersichtlich wird) den Zustand der Erde anhand kleiner Einwürfe, die nicht direkt sagen, wie schlimm es ist aber es andeuten sollen zu zeigen, um die Dringlichkeit der Mission hervorzuheben.

Über das Tempus, in dem ich den Text schreibe, hatte ich auch schon nachgedacht, vielleicht hast du recht, wobei ich eigentlich alles in der Gegenwart aus seiner Sicht darstellen wollte.

Danke für all die Anregungen und Tipps! :-)
Lenny

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).